

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 38 (1944)
Heft: (2): Februar-Sendung

Nachwort: Bemerkung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An alle Christen der Welt wenden wir uns mit der Bitte, mit uns dadurch Buße zu tun, daß wir uns fortan tapfer und ungescheut in allen privaten und öffentlichen Angelegenheiten zu Jesus Christus und seiner Gerechtigkeit und Bruderliebe bekennen und so der Welt den besten Dienst leisten: ihr die Wahrheit zu sagen in der Liebe.

Die Soziale Studienkommission
des Schweizerischen reformierten Pfarrvereins.

Berichtigungen.

Ich habe zum letzten Hefte, und zwar zu Seite 43, zwei fachliche Berichtigungen anzubringen.

1. Eine kleine: Es handelt sich nicht um eine offizielle „Radioendung“, sondern um eine „Wochenschau“, welche die schweizerischen Filme ihren Darbietungen vorauszuschicken verpflichtet werden. Das macht prinzipiell natürlich keinen Unterschied.

2. Wichtiger ist die andere Berichtigung. Ich hatte nach einem Bericht des „Volksrechtes“ behauptet, daß man nun die Bundesversammlung, jedenfalls den Nationalrat, quasi verpflichte, die Abgangs- und Antrittsreden ihrer Präsidenten *stehend* anzuhören, und daran ein mißbilligendes Urteil geknüpft. Nun erfahre ich von kompetenter Seite, daß dies ein Irrtum sei. Wenn mein Gedächtnis mich nicht vollkommen täuscht, so habe ich, wie gesagt, jene Notiz, nicht ohne ein gewisses Erstaunen, dem „Volksrecht“ entnommen, von dem einer der Redaktoren ja im Nationalrat sitzt und auf das ich mich darum verlassen zu können glaubte. Es freut mich natürlich, daß unsere Bundesverfassung noch nicht einem solchen Byzantinismus verfallen ist.

Bemerkung.

Die Fortsetzung des Beitrages „Die Jüngerschaft Christi“ kann aus Mangel an Raum erst im nächsten Hefte erfolgen.

Inhalt der Februar-Sendung: Vom Müdewerden. Leonhard Ragaz. | Das Kommen des Reiches Gottes nach dem Neuen Testament. II. Rudolf Liechtenhan. | Vom Bleiben am Weinstock Christi. Hans Walter Frei. Die schwarze Wolke und jenseits (Zur Weltlage). Leonhard Ragaz. | Schweizerisches. Leonhard Ragaz. | Soziale Studienkommission des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins. | Berichtigungen. | Bemerkung.

Druck: Walter Imbaugarten AG., Arbenzstr. 20, Zürich 8